

»adernsehnen nach aufspringenden horizonten«

BIS AUF DAS WORT

wieder kehre ich zurück
zu den anfängen
samme die hülse vom boden
wer in der vergangenheit wohnt
hütet den tod

jung bleibt die seele
hinter den herzwänden
jeder aufbrechende gedanke
erneuert die zukunft

aus fruchtbaren stunden
wächst die gegenwart
in verletzbarer haut
noch schutzlos
bis auf das wort.

Poetisches Reisefieber – »am wildmeer der gedanken«

Angelika Zöllner erschafft mit ihrem lyrischen Werk einen Atlas innerer und äußerer Landschaften: Verse »ahnen den sommertonweg«, während Rhythmen »die grenzpfähle umpflügen«. Zwischen den poetischen Kontinenten »wirft das meer aprilblüten sternstrophen«, und die Reise beginnt, »wenn die winterhaare den rucksack entlangwachsen«. Hier meldet sich eine Dichterin zu Wort, die ihr Handwerk versteht und »die spelzenworte spröden alltags« zu unterscheiden vermag vom »klargefüge der baumsprache«. Angelika Zöllner verfügt über das untrügliche Gespür einer Wortkünstlerin. Lyrische Landvermessung mit feinsten Feder!

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Angelika Zöllner

singen,
ehe der himmel fällt

Gedichte

POESIE 21

Angelika Zöllner

singen, ehe der Himmel fällt

Gedichte

96 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
Dezember 2016
ISBN 978-3-943599-51-0

Angelika Zöllner, geboren in Wiesbaden, veröffentlicht seit 1980 regelmäßig Lyrik und Prosa, darunter zahlreiche Einzeltexte, u.a. der Gedichtband »der Widerschein des Todes« mit Totengedichten. »singen, ehe der himmel fällt« ist ihr zehnter Gedichtband. Für ihre Arbeit erhielt die Autorin viele Auszeichnungen und Stipendien.

Weitere Infos unter www.angelika-zoellner.de.